

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unter Original-Verhandlungen über die Provinz... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Regierungs-Präsident v. Diethrich berichtete über die in jenem Bezirke durch die Stationen erzielten Resultate... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Waren- und Produktberichte.

Waren- und Produktberichte... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Berichte und Verhandlungen.

Zweite Sitzungperiode des Central-Vorstandes deutscher Arbeiterkolonien... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...

Handels-, Verkehrs- und Vorken-Nachrichten.

Handels-, Verkehrs- und Vorken-Nachrichten... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung... Die Provinzial-Verwaltung...





# Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage

**Königsstraße 20b**

hier selbst als Glasermeister etablirt habe. Nach langjähriger Erfahrung kann ich allen der Besetzt entbrechenden Vorarbeiten in Plombieren, Reparaturen u. in solchen Fällen leisten. Preisverhältnissen werden nach jeder Zeichnung lauter angeführt. Bitte vorstehenden Falls mich gütigst zu beachten.

Galle, den 27. Februar 1885. **Aug. Lorenz, Glasermeister.**

## Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich das seit 36 Jahren von meinem verstorbenen Vater geführte

**Sattler- und Tapezierer-Geschäft**

und bitte das demselben entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

**Herm. Hobusch.**

## Künstliche Zähne,

schmerzloses Einsetzen unter Garantie der Brauchbarkeit und Haltbarkeit.

Preis pro Zahn von 3 Mark an.

Umarbeitungen, Reparaturen, Plombieren etc., prompte Ausführung, solide Preise. Bei rechtzeitiger Anmeldung bin ich gern bereit, Zahnproben in einem Tage auszuführen.

**Th. Werndl, Zahnkünstler, Leipzigerstr. 14.**  
Mein Schaukasten befindet sich Leipzigerstrasse 26.

## Für Landwirthe.

Billigste Bezugsquelle für landwirthschaftliche Maschinen. Eisene Pflüge (Zackische) liefert zu Originalpreisen, Drillmaschinen, Hackmaschinen und alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen, eigener Fabrication, ebenso eisenerne Säulen etc. und fämmtliche Eisenconstructions zu Stallbauten liefert in bester Ausführung unter Garantie zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen die

**Landsberger Maschinenfabrik, Landsberg, Reg.-Bez. Merseburg.**

## Grubenschienen,

sowie neue und gebrauchte Bahnschienen in Stahl und Eisen nebst allem Befestigungsmaterial offeriren in sehr vortheilhaften Preisen zu billigen Notirungen franco jeder Station. Complete Feldbahnen nach dem neuesten System. Bei jeder Bestellung für Frühjahrslieferung weitestehende Preisermäßigung.

**Hingst & Scheller, Halle a/S.**

## Heilung vom Magenkatarrh und Husten.

Herrn Johann Hoff, alleiniger Erfinder der Malzpräparate, Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Schönendorf, 28. Mai 1884.

Die letzte Sendung Ihres Malzgetraut-Geheimheilmittels hierher habe ich nach Koblenz i. Schl. an meine dort wohnhafte lebende Tochter, Frau Doct, gelangt, der auch Ihre vortheilhafte Malzpräparate sehr gute Dienste geleistet hat. Nun aber bitte ich um eine neue Sendung von 60 bis 65 Flaschen. Zwei meiner Töchter leiden an heftigem Magenkatarrh, Magenstauung und Obstruction, und da sich Ihre Erfindung an mir wieder bewährt hat, so hoffen wir, sie wird auch meinen Töchtern helfen. Güte, Bester.

Preise: 6 Flaschen Malzgetraut-Geheimheilmittel 8.00 Mk. - Concentrirtes Malzgetraut mit ohne Eisen 1. 3.50 Mk., II. 2.50 Mk. - Eisen-Malzgetraut I. 1. 3.50 Mk., II. 2.50 Mk. - Malz-Chocoladepulver 1. 3.50 Mk., II. 2.50 Mk. - Brom-Malz-Bombons 1. 50 Stk. und 40 Stk. - Brom-Malz-Pulver 1. 1. 0.75, II. 0.50, III. 0.25, Malz-Pomade 1. 1.50 Mk. und 1. A.

Veranstaltete bei Helmbold & Co. in Halle a/S. Weitere Niederlagen werden errichtet.

## Ungar-Wein

Um Gelegenheit zu geben, unsere Ungarweine prüfen zu können, berechnen wir nur unsere Baarzahlungen und versenden 1 Probe-Kiste

6 vorzügliche Sorten kostenfrei für 3 Mk. ausserlesen ins Haus

M. Kempinski & Co. Berlin W., Friedrichstr. 178.

## Schwarzen und grünen Chinesischen Thee,

holländischen Cacao, Vanille, Vanillenzucker halte in billiger und feiner Waare bestens empfohlen.

M. Waltsgott.

Gr. Ulrichstraße 27. **W. Assmann,** Gr. Ulrichstraße 27.

empfehlen seine Conserven-, Delicatessen-, Fleisch-, Wurst- und Fleischwaren-Handlung. Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren.

<b>Köln St. Ursula-Lotterie</b> Ziehung 25. - 28. Febr. 1885.	<b>Ulmer Münsterbau-Lotterie</b> Ziehung 23. - 25. Febr. 1885.	<b>Grosse Düsseldorf Lotterie</b> Ziehung 16. - 10. März 1885.
Als Haupttreffer kommen zur Verlosung: <b>20,000 Mark.</b> Totalgewinn: 65,350 Mark. Preis des Loses 1 M. 11 Loose 10 M. Für Liste u. Porto 30 Pf. beifügen. Alle 3 Loose kosten mit amt. Listen franco 6,20 Mk. Für 10 <sup>1/2</sup> Mk. vers. 1 Ulmer- u. 3 Ursula- und 4 Düsseldorf-Loose franco mit Listen. Agenten werden gesucht und bekommen hohen Rabatt. General-Agentur <b>A. Fahse, Mülheim (Ruhr)</b> und deren Verkaufsstellen.	<b>75,000 Mark.</b> Totalgewinn: 400,000 Mark. La. 3 <sup>1/2</sup> M. 3 L. 10 M. 10 L. 32 1/2 M. Für Porto und Liste 80 Pf. beifügen. Alle 3 Loose kosten mit amt. Listen franco 6,20 Mk. Für 10 <sup>1/2</sup> Mk. vers. 1 Ulmer- u. 3 Ursula- und 4 Düsseldorf-Loose franco mit Listen. Agenten werden gesucht und bekommen hohen Rabatt. General-Agentur <b>A. Fahse, Mülheim (Ruhr)</b> und deren Verkaufsstellen.	<b>5,000 Mark.</b> Totalgewinn: 75,000 Mark. Preis des Loses 1 M. 11 Loose 10 M. Für Liste u. Porto 30 Pf. beifügen. Alle 3 Loose kosten mit amt. Listen franco 6,20 Mk. Für 10 <sup>1/2</sup> Mk. vers. 1 Ulmer- u. 3 Ursula- und 4 Düsseldorf-Loose franco mit Listen. Agenten werden gesucht und bekommen hohen Rabatt. General-Agentur <b>A. Fahse, Mülheim (Ruhr)</b> und deren Verkaufsstellen.

**Hauptgew. 75,000 M. baar.**  
Ulmer Bombard-Lotterie 3. 4. 10 Loose 30 A (Porto u. Liste 80 A) verbriefet **J. A. Zimmermann, Amdenach a/Rh.**

**Ulmer Bombard-Lotterie.**  
Hauptgewinn Mk. 75,000 Baar.  
Gesamtgewinn Mk. 400,000.  
Ziehung 23., 24. u. 25. Februar.  
Loose Mk. 3,50. (Porto und Liste 30 Pf.)  
**A. H. Müller, Northim, Bank- u. Lotterie-Geschäft.**

Nur noch wenige Tage.  
**Ulmer Domloose**  
3 1/2 A. Haupt-Geld-Gewinn 75,000 A.  
Ernst Haassengier.  
Ulmer Originalloose 3,30 A.  
1 Gewinn 75,000 A. Ziehung am 24. Februar 1885. Liste und Porto 30 A.  
**H. Betzler, Ulm a/D.**

**Loose**  
zu der vom Orthologischen Central-Verein i. S. u. Z. in Halle veranstalteten Verlosung von Gefäßgel, Sing- und Schindmögeln (welche nur auf der unter dem Vorsitz des Herrn Friedrich Karl von Breiten lebenden Muttergesellschaft Ausstellung angekauft werden) - Ziehung am 23. März - find a A zu haben bei **W. König, Expedition der Zeitschrift.**

**Bericherung gegen Reissunfälle**  
gewährt die **Bericherungsgesellschaft "Thuringia" in Erfurt.**  
Formulare, auf welchen sich Jederzeit eine gültige Reissunversicherungspolice auf lange, sowie kurze Dauer sofort selbst ausstellen kann, sind bei der Direction in Erfurt sowie bei den Vertretern der Gesellschaft in Halle a/S. bei dem Hauptagenten Herrn Theodor Lange und Schulmann A. Geufel, Leipzigerstr. 4; in Plamberg a/S. bei dem Agenten Max Glendner's sofortig zu erhalten. Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt.  
Im Verjahre waren versichert: 18,787 Personen mit 246 Millionen Mark.

**6,000,000 Mk.**  
= unkündbare Fonds =  
zu 3 1/2 %  
auf feine Ackerhypothek  
20facher Reinertrag  
auch 24 do. do. gegen Taxe  
nach Vorlage beglaubigter Auszüge  
a) der Grundsteuerrollen  
b) des Grundbuches  
auszuleihen durch  
**Ernst Haassengier, Halle a. S. Bankgeschäft.**

**Specialität. Cis-Pomade.**  
Die verschiedensten, ausgezeichneten Eigenschaften dieser von mir schon seit 50 Jahren bereiteten Specialität sind längst überall und in allen Kreisen anerkannt. Sie hat kühlendes, kühlendes und kühlendes in der Haut wie Cis, füllt die Poren und Hautverunreinigungen der häufigen Schuppenbildung vor und hebt sie auf, macht das Haar frisch und lockig und verdient wegen ihrer Billigkeit und äußerlich feinen Parfüm den Vorzug vor allen feineren Pomaden.  
**Carl Freiler, Chemiker in Nürnberg. Niederlage in Halle a/S. bei Helmbold & Comp.**

**Unentgeltlich** verleiht den **Tranksticht**, mit auch ohne Wissen vollständig zu beschaffen. **M. C. Faltenberg, Berlin C., Hofstr. 62.** Sendete vom Berliner Amts- und Landgerichte gebilligte Demittheilungen.

**Extrafeine Vaseline-Abfall-Seife**  
frei von jeder Schärfe, 3 Stk. 40 Pf. bei: **Joh. Biedfeld, Ferr. Hille.**

**9 Tage.**  
**Bremen.**  
Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach America**

**in 9 Tagen**  
machen. Näheres bei **W. Vockerodt, Hauptagent, Magdeburg, Kronprinzenstraße 8.**

**Wissenschaftlich-technische Vorbereitungsanstalt**  
für angehende Radetten j. See.  
Der neue Kursus beginnt am Montag den 20. April d. J. bei **Dr. Schradner (Rechnungslehrer), Dr. Schlichting.**

**Ein sehr neuer zweifelhafte halberdeckte Aufwagere**  
sowie 2 engl. Sammetgeschirre sind billig zu verkaufen  
großer Berlin 18.

**Selbstgefertigte Herrenhiesel, selbstgefertigte Damenhiesel**  
vom Lager sowie nach Maß, von bestem Material gefertigt, zu möglichst niedrigen Preisen empfiehlt  
**B. Krostewitz, Schuhmachereiter, Nr. 11. Große Steinstraße Nr. 11.**

**Blüthhölzer,**  
9, 10 und 12' lang, in höchst feiner, gerader, fester Waare werden eine Partie zu kaufen gesucht und Offerten unter der Aufschrift **"Offerte in Blüthhölzern"** franco Bahnh. Leipzig durch **Saatenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.  
**Gumpen, Knuden u. f. w.** werden gut bezahlt. **H. Ulrichstraße 8.**

**Alpen-Kräuter-Thee**  
- blutreinigend -  
Hauptdepot in der **Leipzigerstraße 8.**

**Rathstunnen am Markt.**  
Empfehle vorzügliches Hausbrot, **fr. Weizen u. Roggenmehl.**

**Gesucht für Vergewert starkes Schwarten**  
oder **Grubenschalen, 1,10 und 1,20 m lg., auch fächere**  
**Brettwaren**  
d. oben zu offeriren. Offerten mit **D. V. 963** an **Hansenstein & Vogler, Magdeburg.**

**Apotheker Bergmann's Gührnangenmittel.**  
Dieses unentzündliche Präparat besteht aus feinsten, gelben und schwarzen auch das hartnäckigste Gührnangenmittel, indem es nicht nur die Gahrung sondern auch die Würzel derselben vollständig zerstört. Zu haben: Bäckerei 60 A, bei **Apotheker Kolbe, M. Waltsgott und Ed. Driebe.**

**Wiener Würstchen**  
Paar 15 A empfangen täglich frisch.  
**Franz Schumann, Weidenpl. 5. Friedr. Str. 50.**

**Deutsche Stimme**  
abgedruckt als centrale Arena, in welcher die verschiedensten Artikel, Poeten u. s. w., jeder Art und Meinung vorgetragen aufgenommen und sogar verhandelt werden. Jeder ist willkommen. Mit Redactioner werden, einem Jeden ist selbstverständlich geboten, seine Gedanken u. s. w. Das Unternehmen ist vielschichtig u. original. Wir bitten wir um rege Theilnahme. Abdruck in der Zeitung selbst, welche von der Administration der "Deutschen Stimme", Berlin, Wallstr. 25, einem Jeden gratis u. franco zugesandt wird.

Abonnementpreis für beide Monate Februar und März nur **Mk. 1.50** pro Quartal. (Nr. 43)  
bei der Administration u. den Zeitungs-speditionen, sodann vom 1. April an auch bei allen Postanstalten zu **Mk. 1.50** pro Quartal.

**Grude-Coak**  
in ganz vorzüglicher Qualität.  
**Sachsse & Co.**  
Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.

**Getragene Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren**  
faul und verkauft.  
**Fr. Noack, Geißstraße 50.**

**Bilder, Bibliotheken**  
kauft frei zu höchsten Preisen  
**Joh. Lucius, gr. Ulrichstr. 34.**

**Texas und Californien.**  
Beschreibung und Karten dieser Staaten versendet auf Anforderung gratis.  
**Rudolph Falck, Hamburg, Admiralitätsstrasse 38.**  
Den Herren Sandwirthern empfehlen unsere

**Drillmaschinen**  
mit sehr vortheilhaften Einrichtungen, ganz von Schmiedeeisen, mit Vorder- und Hintersteuer (Schiffsystem) in verschiedenen Breiten u. Reibenweiten.  
**Hackmaschinen**  
für Getreide und Wäden.  
**Dreschmaschinen**  
in allen Größen und Einrichtungen mit vorzüglichem leichtem Gang und solider Bauart zu sehr ermäßigten Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen.  
**A. Leopold & Schmichen, Schendlin.**

**Gustav Tiemert, Blumenhandlung, Große Steinstraße 18**  
via-ris Court Stadt Hamburg, empfiehlt  
**Blumen- und Gemüsepflanzen, bis. Lilien, Gladiolen, Farnen, Anemonen, Clematis cocinea, sowie verschiedene andere Blumenpflanzen, Stauden, Knollen und Zwiebeln.**  
Sind die meisten Lilien und Stauden in ihres zeitigen Ausbreitens wegen Februar und März die beste Pflanzzeit.  
In Veranlassung des bestbesetzten Niedrigens der Kaufkraft der fort u. landwirthschaftlichen Kreise gebühren wir auf Wunsch bis auf Weiteres für die Hauptbedarfsartikel derselben beträchtlichen Rabatt und zwar 50 % auf Südkirschen, 20 % auf Apfelbäume, Zwergobst, Fortschädle und geringe Parkgehölze.  
Cataloge stehen gratis zu Diensten.  
**Saamenschulen Böden & Merseburg.**

**Wiagränestifte**  
aus reinem Wenzhol empfiehlt  
**Albin Henze, 39. Schenkerstr. 39.**

**Alte blaue lebende Feldtauben**  
taufen jeden Posten zu hohen Preisen  
**Krabs & Keller, Magdeburgerstraße Nr. 2.**



# PROSPECTUS

## Subscription

# auf Nom. 12,000,000 Reichsmark 4procentiger (Central-) Pfandbriefe

vom Jahre 1885

emittirt von der

## Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der 4procentigen Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1885, welche die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzsammlung von 1870 S. 253 ff.) emittirt. Die Anleihe soll den Betrag derjenigen Darlehensgeschäfte erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1887 abgeschlossen und als Deckung für die Pfandbriefe bestimmt werden.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist mit einem Grundcapital von 36 Millionen Reichsmark - 45 Millionen Francs errichtet, worauf 40 Procent des Nominal-Berthes eingezahlt sind.

Die von ihr auszugebenden 4procentigen Pfandbriefe vom Jahre 1885 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 1000, 500, 300 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 4 Procent für's Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerthe im Wege der Verlosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens 1 Procent des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 66 Jahren, vom 1. Januar 1889 ab gerechnet, vollendet sein muß.

Im Monat December jeden Jahres, und zwar zuerst im December 1888, geschieht die Auslosung der zu tilgenden Beträge, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die Rückzahlung der verlosenen Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli regelmäßig bewirkt wird.

Die Zinscoupons werden in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres nach Wahl der Inhaber in Berlin außer bei der Kasse der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei dem Bankhause S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co. und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Der Betrag von Nom. 12,000,000 Reichsmark wird

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,

Direction der Disconto-Gesellschaft,

„ „ „ S. Bleichröder,

„ Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne,

„ Köln bei Sal. Oppenheim jun. & Co.

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt.

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

### am Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. Februar 1885

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis 3 Uhr Nachmittags auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmeldeungs-Formulars\*) statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zuteilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionpreis ist festgesetzt auf 100,20 Procent, zahlbar in Reichswährung. Die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1885 werden bei der Abnahme von dem Preise in Abzug gebracht. Die Stücke werden mit Zinscoupons vom 1. Juli 1885 ab versehen.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von fünf Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Derselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.

4. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugestelltem Stücke resp. der dafür auf Grund des Art. 2, 6 des Gesellschafts-Statuts auszustellenden Interims-Bescheinigungen kann vom 3. März 1885 ab gegen Zahlung des Preises (2.) geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschließl. 8. April 1885,

Zwei Fünftel " " " " " 4. Mai 1885,

Zwei Fünftel " " " " " 26. Mai 1885

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugestelltem Stücke hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugestelltem Beträge unter 12,000 Reichsmark Nom. ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche spätestens bis einschließl. 8. April 1885 ungetrennt zu reguliren.

Berlin, im Februar 1885.

### Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Jacobi.

Bossart.

Herrmann.

\*) Anmerkl. Das Formular wird bei den Zahlungstellen verabfolgt.

### Auszug aus dem Statut der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Artikel 61. Die Gesellschaft gewährt hypothetische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einem dauernden und sicheren Ertrag geben. Ausgeschlossen von der Beleihung sind besonders insbesondere Bergwerke und Steinbrüche.

Artikel 62. Die Gesellschaft beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar:

a) Liegenschaften innerhalb zwei Dritteln,

b) Gebäude innerhalb der ersten Hälfte

des Werthes. Auf Weinberge, Wälder und andere Liegenschaften, deren Ertrag auf Anpflanzungen beruht, dürfen, insoweit der angenommene Werth durch diese Anpflanzungen bedingt ist, hypothetische Darlehen nur bis zu einem Drittel ihres Werthes gegeben werden.

Der Verwaltungsrath wird festsetzen welche Arten von Liegenschaften und Gebäuden außerdem nicht bis zu dem vorangegebenen Maximalbetrage beleiht werden dürfen.

Artikel 63. Die Ermittlung des Werthes erfolgt nach den Grundbüchern, welche nach Preussischem Recht bei der Anweisung von Wüstheländern maßgebend sind. Es sind hiernach in der Regel und unter Berücksichtigung der im einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse unbedingte Erwerbs-Dokumente, landwirthschaftliche oder gerichtliche Auzen und dergleichen oder der Durchschnitt des letzten Erwerbspreises, des gewöhnlich mit 6 Procent kapitalisirten Nutzungswertes und (bei Gebäuden) der Feuerversicherungs-Summe für die Schätzung des zu beleihtenden Grundstücks maßgebend. In allen Fällen muß die für das Darlehen anzunehmende Sicherheit sowohl durch den Ertrag, als auch den Verkaufswert des Grundstücks vollkommen gedeckt sein.

Der Verwaltungsrath hat die Ausführungsbestimmungen, nach welchen die jedesmalige Werthermittlung zu machen ist, zu erlassen.

Artikel 74. Die Gesellschaft giebt in Höhe der ihr zustehenden hypothetischen Forderungen verinsicherte Central-Pfandbriefe aus. Die Gesamtsumme derselben darf den zwanzigfachen Betrag des baar eingezahlten Grundcapitals nicht übersteigen.

Sie lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Director und

einen Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet und von einem Notar mit der Befugniß versehen, daß die vorgeschriebene Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden ist (bergl. auch Art. 60).

Aus Artikel 60. Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungs-Kommissar ausgeübt.

Der Regierungs-Kommissar hat die Befugniß, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldverschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehen auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgesehene Bestimmungen zu überwachen.

Er geneigt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutenmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind.

Aus Artikel 80. Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihm zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist.

Der Betrag, um welchen sich das Kapital der als Garantie dienenden Hypothekenforderungen durch Amortisation oder durch Rückzahlung oder in anderer Weise vermindert, soll stets aus dem Werthe gezogen oder durch andere Hypothekenforderungen ersetzt werden, so daß das in Artikel 2 Nr. 4 vorgeschriebene Verhältnis stets erreicht erhalten wird.

Artikel 81. Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert:

1) durch die Hinterlegung eines den auszugebenden Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages unter hypothetischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;

2) durch die unbedingte Satzung der Gesellschaft mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundcapital und Reservefonds.

Die hinterlegten Hypothekenforderungen (Nr. 1) hatten nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft; sie werden vielmehr aus deren Vermögen ausgeschieden und ausschließlich als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitwirkung des Staats-Kommissars oder eines von demselben zu designirenden Beamten deponirt.

Im Auftrage der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft nehmen wir Anmeldungen auf vorstehende Pfandbriefe kostenfrei entgegen.

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.